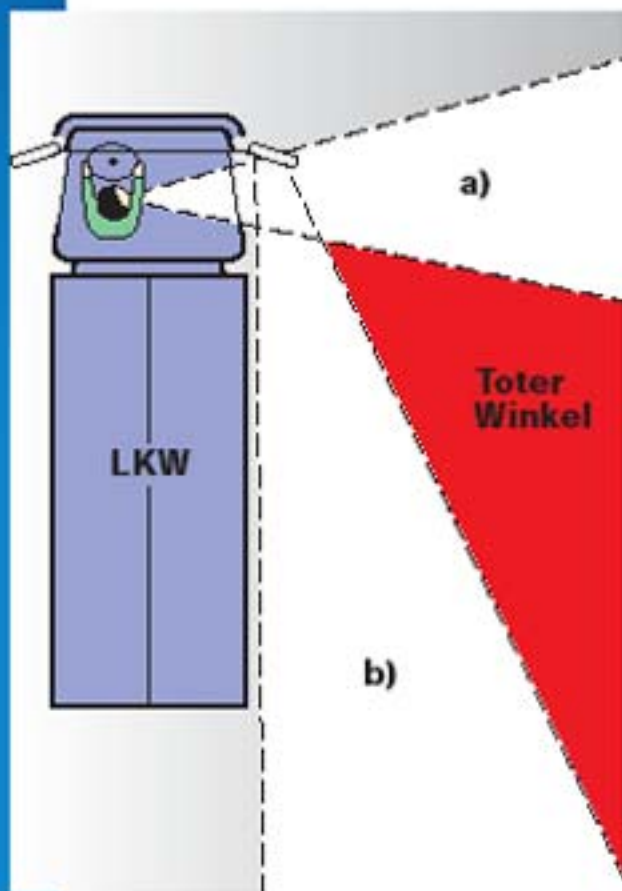


Der Tote Winkel

Die Unfälle, die sich wegen des „Toten Winkels“ ereignen, zählen zu den schwersten im Straßenverkehr, da die Opfer kaum eine Chance haben.



Der „Tote Winkel“ ist der Bereich, den ein LKW-Fahrer rechts neben seinem LKW nicht überblicken bzw. einsehen kann.

- Der LKW-Fahrer sieht nämlich nur zweierlei:
- a) den Raum direkt neben dem Fahrerhaus (durch das rechte Fenster) und
 - b) einen Bereich der sich direkt neben dem Fahrzeug nach hinten erstreckt (durch den rechten Außenspiegel).

Dazwischen befindet sich jedoch eine Fläche, welche die geometrische Form eines (nach hinten offenen) spitzen Winkels von etwa 30 Grad hat. Alles, was sich in diesem Raum befindet, kann vom Fahrer nicht gesehen werden, wenn er keine zusätzlichen Hilfsmittel (wie z.B. Extra-Spiegel) hat.



Insbesondere für Fahrradfahrer entstehen gefährliche Situationen,

wenn sie zum Beispiel an einer roten Ampel neben einen LKW fahren. Die Fahrradfahrer sind sich oftmals der Gefahr nicht bewusst, die ihnen droht, wenn der LKW rechts abbiegt.

Auch wenn die Vorderräder des abbiegenden LKW den Wartenden bereits passiert haben, ist die Gefahr noch nicht gebannt: Aufgrund der Hinterräder besteht auch jetzt noch die Gefahr, von dem LKW überfahren zu werden.



Für den Radfahrer gilt daher:

- Vor der roten Ampel lieber hinter dem LKW warten als neben dem LKW!
- „Ich schau dir in die Augen, Großer“ Blickkontakt mit dem Fahrer suchen!
- Vorsichtshalber umdrehen, bevor man eine Kreuzung oder Seitenstraße überquert, und sich vergewissern, ob nicht ein Rechtsabbieger von hinten kommt!
- An Kreuzungen und Einmündungen vor dem Überqueren auf rechts abbiegende Fahrzeuge, insbesondere LKW achten!

Um sicher anzukommen gilt jedoch immer:

- Notfalls lieber auf die Vorfahrt verzichten!